1.Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz. 21.Oktober 1948.

Die Sicherheitsverhältnisse im Lande Niederösterreich.

213/A.B.
zu 254/J

Anfragebeantwortung.

Zu der an ihn gerichteten Anfrage der Abg.Dr.Tschadek und Genossen vom 13.d. teilt Bundeskanzler Dr.Ing.Figl mit, dass die Massnahmen für die Sicherheit der Bevölkerung, d.i. der Schutz des Lebens und des Eigentums vor Übergriffen aller Art, der Kompetenz des Bundesministers für Inneres unterliegen.

Dessenungeachtet hat der Bundeskanzler nach vorher gepflogenem Einvernehmen mit dem Bundesminister für Inneres jeweils die Gelegenheit wahrgenommen, dem sowjetrussischen Hochkommissar bei Vorsprachen Übergriffe einzelner Angehöriger der Besatzungsmacht zur Kenntnis zu bringen, auf Abstellung oder Vorbeugung und auch gegebenenfalls auf Bestrafung der Täter zu dringen.

Es sei daher selbstverständlich, dass er in Verfolg seiner bisherigen Bestrebungen die in der Interpellation vom 13.Oktober 1948 angeführten neuerlichen Übergriffe, die geeignet sind, die Beunruhigung der Bevölkerung zu vergrössern sowie Schwierigkeiten und Spannungen zwischen der Bevölkerung und der Besatzungsmacht herbeizuführen, zur Sprache bringen werde.

-.-.-.-.-.-.-.-